Der Tanz mit den Seilen

ROPE SKIPPING Die Power Jumper der HTG holen zwei Titel bei den hessischen Mannschaftsmeisterschaften

Bad Homburg/Hanau – Der ein oder andere wird das Szenario von Schulhöfen kennen. Zwei Personen stehen sich gegenüber, mit den Enden von zwei langen Springseilen in den Händen. Sie werden dann so geschlagen, dass sie sich in entgegengesetzte Richtungen drehen. Und eine dritte Personen versucht in der Mitte so zu springen, dass sie keine der beiden Seile berührt.

Double Dutch nennt sich dieses Spiel, und wer es schon einmal gespielt hat, weiß, wie schwer es ist, ohne Fehler zu bleiben. Die Power Jumper der Homburger Turngemeinde (HTG) beherrschen die Disziplin aus dem Effeff, die jüngste Kostprobe gab's bei den hessischen Mannschaftsmeisterschaften in Hanau. Beim Double Dutch galt es für Anna Trinkaus, Annika Schulze, Zoe Veidt und Liara Türkis, vier mal 30 Sekunden im Laufschritt zu absolvieren.

Außerdem führte Annika im Rhythmus der Musik eine choreografierte Kür auf, während Anna und Zoe die Seile schlugen, alle drei tanzend. Freestyle nennt sich das. Bewertet werden die Schwierigkeiten, die Kreativität sowie Synchronität und die Gesamtpräsentation der Sportler.

Zum Teamwettbewerb der Altersklasse 5 (10 bis 11 Jahre) gehörten weiterhin die Disziplin Speed – jedes Mädchen sprang 30 Sekunden lang, so schnell es konnte. Den zweiten Freestyle-Durchgang führten die HTG-Mädels zu viert auf. Jeder sprang mit einem eigenen Seil die Pflichtelemente, synchron zur Musik.

„Trotz Aufregung zeigten die jungen Athletinnen ihr ganzes Können", freute sich Abteilungsleiterin Michaela Kowalski. Der Lohn: der Gewinn der Hessenmeisterschaft, mit enormem Vorsprung auf die Konkurrenz vom TV Reinheim, der TG Rüsselsheim und dem TSV Höchst/Odenwald.

Die sechs weiteren Starterinnen der HTG trugen ebenfalls ihren Teil zu einem „bemerkenswerten Wettkampfergebnis" (Kowalski) bei, absolvieren die Power Jumper doch erst ihre zweite Saison. In der AK 4 open (12 bis 13 Jahre) holten Theresa Furthner, Mia Heß, Seah Park, Hannah Dutschke und Daniel Perel im gemischten Team ebenfalls den Titel – und hoffen auf die Qualifikation für die Wettkämpfe auf Bundesebene. Das Technische Komitee habe die Punktvorgaben noch nicht veröffentlicht, so Kowalski.

Ebenfalls prima schlugen sich in der August-Schärttner-Halle die Zweier-Teams in der Kategorie Double-Under (so viele Doppeldurchschläge wie möglich in 30 Sekunden). Lilliana Perel und Anastasia Ananina belegten mit 144 Sprüngen in der AK 3 (14 bis 15 Jahre) den fünften Platz. Theresa Furthner und Hannah Dutschke wurden in der AK 4 (12 bis 13 Jahre), ebenfalls mit 144 Sprüngen, Dritter.

Familie Kowalski gibt den Takt vor

Ein Lob ihrer Trainer Clara und Johannes Kowalski (Tochter und Sohn der Abteilungsleiterin) war den Seilspringern gewiss. Während Johannes noch nicht lange den Trainerschein hat, ist Clara für Zusammenstellung und Choreografie der Freestyles verantwortlich. „Die erreichten Werte sind eine schöne Bestätigung für das ambitionierte Trainingsprogramm", meinten sie. Noch mehr freuten sie sich aber über strahlende Gesichter ihrer Power Jumper.

THORSTEN REMSPERGER

Rope Skipper der HTG: Auf dem Actionfoto im Double-Dutch springt Annika Schulze, während Anna Trinkaus links und Zoe Veidt rechts die beiden Seile „schlagen". FOTO: HTG

176 Sprünge in 30 Sekunden: Johannes Kowalskis Fernziel sind die Europameisterschaften

Nach den Meisterschaften ist vor den Meisterschaften. Auf den „Hessischen" war Johannes Kowalski als Trainer mit dabei, derweil bereitet sich der 16-jährige Rope Skipper der Homburger TG auf seine Teilnahme an den deutschen Meisterschaften vor. Als vierfacher Hessenmeister der Altersklasse 2 (16 bis 18 Jahre) ist der Schüler aus Köppern am 16. März im baden-württembergischen Dettingen startberechtigt. Außer in den Disziplinen Freestyle (zusammengestellte Kür zur Musik), Double-Under (Doppeldurchschläge) und Overall (Gesamtwettbewerb der jeweiligen Altersklasse) ist Johannes Kowalski im „30 Sekunden Speed" Hessens Bester.

Kaum zu glauben: Der Speed-Spezialist hat kürzlich seinen Rekord von den Landestitelkämpfen in Offenbach von unglaublichen 172 Bodenkontakten in einer halben Minute nochmals überboten. Sein neuer Bestwert sind 176 Kontakte. Sein Fernziel: die Europameisterschaften, die im Juli im ungarischen Eger durchgeführt werden. gg